



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

MIR ZIEHT POSITIVE BILANZ DER STADTERNEUERUNG

04.02.2008 Fachinformation

Bund und Land stellten in 2007 rund 130 Millionen Euro für die Stadterneuerung/Stadtentwicklung in 117 Städten zur Verfügung. Davon kamen rund 86 Millionen Euro direkt den Innenstädten zugute. Hinzu kamen rund 11 Millionen Euro für die Wohneigentumsförderung. Staatssekretär Bretschneider betonte, dass die Innenstädte gestärkt worden seien. Im Jahr 2007 wurden 117 Städte mit Städtebaufördermitteln unterstützt. In den kommenden Jahren werden jedoch weniger Städte gefördert, da die Sanierung in immer mehr Stadterneuerungsgebieten abgeschlossen werden kann. In den beiden klassischen Städtebauförderprogrammen (Städtebauliche Sanierung und Städtebaulicher Denkmalschutz) standen den Städten insgesamt rund 61 Millionen Euro zur Verfügung. Hinzu kommen die kommunalen Miteleistungsanteile. Zur Stärkung der Innenstädte kamen im Jahr 2007 außerdem Mittel aus dem Stadtumbauprogramm (Teil Aufwertung) in Höhe von rund 13 Millionen Euro und EFRE-Mittel in Höhe von insgesamt 16 Millionen Euro aus den Programmen "Zukunft im Stadtteil" und "Brachflächenreaktivierung". Das innerstädtische Wohneigentum wurde mit rund 10,7 Millionen Euro gefördert. Damit können 175 Projekte mit 370 Wohneinheiten realisiert werden. Gefördert werden kann in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten und in inzwischen 37 innenstadtrelevanten Vorranggebieten Wohnen. In vielen Fällen wurden die Städtebaufördermittel an private Bauherren weitergeleitet: Es konnten dadurch in 2007 110 private Hochbausanierungen abgeschlossen werden. Hinzu kommen zahlreiche kleinteilige private Projekte zur Stadtbildverbesserung. Dass das Bauen und Wohnen in den Innenstädten attraktiv sein kann, zeigen die vielen aktuellen Sanierungsbeispiele aus den Städten: Bernau, Berliner Str. / An der Stadtmauer 9; Beelitz, Berliner Str. 5 Brandenburg, Neustädtische Heidestraße 68-70 Gransee, Schinkelplatz 8 Mühlberg, Elbstraße 1 Perleberg, Schuhstr. 20 Werder, Uferstr. 7 und Michaelisstr. 6 Wittstock, Baustraße 13 Brandenburg, Burgmühlenkomplex, Krakauer Str. Eisenhüttenstadt, Friedrich-Engels-Str., Diehloer Str. Darüber hinaus wurde durch den Einsatz von Sanierungs- und Aufwertungsmitteln in den Innenstädten die Infrastruktur verbessert und damit die Attraktivität vieler Innenstädte erhöht, wie z.B. in Brandenburg a.d. Havel, Calau, Eisenhüttenstadt, Spremberg oder Wittstock.

<https://bbu.de/beitraege/mir-zieht-positive-bilanz-der-stadterneuerung>